



DNFmagazin

Informationen der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

Mitgliederversammlung 2015 in Hannover DNF-Spitze mit jungem Vorstandsmitglied ergänzt

Die Regionalgruppe Hannover war Gastgeber für die Mitgliederversammlung der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft Ende Oktober 2015. Vierzig DNF-Mitglieder fühlten sich schnell in den Räumlichkeiten des Kulturtreffs Vahrenheide in der niedersächsischen Landeshauptstadt wohl. Die engagierten Mitstreiter um RG-Leiter Bernd Fitze-Frank hatten mit ihrer Dekoration, dem kulturellen Rahmen sowie dem kulinarischen Angebot für norwegisches Flair und damit für hervorragende Tagungsbedingungen gesorgt.

DNF-Vorsitzender Franz Thönnnes bedankte sich in seinen Eröffnungsworten für diese Gastfreundschaft und würdigte gleichzeitig den 95-jährigen Günther Bluschke für sein jahrzehntelanges Engagement in der DNF-Regionalgruppe sowie seine Beiträge zu deren Gründung vor 24 Jahren. Aufgeteilt nach Tagesordnungspunkten führten Ralf Warnecke (RG Franken/Oberpfalz) und Rainer Kloth (RG Hannover) durch die Veranstaltung. Der Bericht für die Jahre 2013 und 2014 sowie zur Kasse wurde von Franz Thönnnes vorgetragen. Dabei hielt er nochmal einen kurzen Rückblick auf das 25-jährige Jubiläum 2013, erinnerte an die regionalen Veranstaltungen sowie das informative Nor-

wegenseminar in Würzburg, sprach über die eindrucksvolle, dreitägige Jubiläums-Cruise mit der Color Line nach Oslo und einem Besuch im Storting. Mit Stolz könne in der DNF auf gut 100 Veranstaltungen pro Jahr in den 15 Regionalgruppen zurückgeblückt werden. Die Präsenz der DNF in sozialen Medien und die notwendige Überarbeitung der Homepage

waren gleichfalls Themen. Mit den Finanzen sei wirtschaftlich gearbeitet worden, doch gelte es angesichts des demografischen Wandels mit zusätzlichen Aktivitäten an einer Verbesserung der Mitgliederentwicklung sowie einer nachhaltigen guten Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben zu arbeiten. Er sprach sowohl der Geschäftsführerin Heike Goertz-Liedtke wie auch den Kassenprüfern Ute Seidler-Schlosser und Reiner Mengel seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Diese berichteten über eine ordnungsgemäße Buchführung, den sorgsamsten Umgang mit den Finanzen und beantragten die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung. Nach der Aussprache zu den Berichten folgte die Mitgliederversammlung diesem Antrag mit 35 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen.



Foto: Heike Goertz-Liedtke

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde der bisherige 1. Vorsitzende Franz Thönnnes einstimmig wieder gewählt. Ebenso einmütig wählten die Mitglieder Ralf Warnecke zum neuen 2. Vorsitzenden und Barbara Teske (RG Westfalen) erneut zur Kassenwartin. Auf Marianne Kuhn (RG Franken/Oberpfalz) entfielen 37 Ja-, 2 Nein-Stimmen und eine Enthaltung als Schriftführerin. Christian Böttcher und Rüdiger Schäfer (RG Berlin/Brandenburg) erhielten 36 und 21 Stimmen. Das bisherige Vorstandsmitglied Jan-Hinrich Fessel (RG Westfalen) kandidierte ebenso wie der bisherige 2. Vorsitzende Ulf Goertz (RG Niederrhein) nicht mehr. Franz Thönnnes dankte beiden für ihre Vorstandsarbeit. Dabei unterstrich er insbesondere das 20-jährige verlässliche Engagement von Ulf Goertz in verantwortungsvoller Position. Dies sei in den 1990er Jahren von den Bemühungen geprägt gewesen, die ▶



Foto: Heike Goertz-Liedtke

DNF aus einer schwierigen ökonomischen Situation zur verlässlichen Solidität zu bringen, später das Leistungsangebot schrittweise auszubauen und ebenso wesentliche Beiträge zur organisatorischen Stabilität zu leisten. Da keine weiteren Kandidaturen vorlagen besteht der neue DNF-Vorstand

nun aus sechs Mitgliedern. Mit 25 Jahren ist Christian Böttcher das jüngste Vorstandsmitglied. In den kommenden zwei Jahren will er sich um die Gruppe der jüngeren Norwegenfreunde sowie die Präsenz der DNF in den sozialen Medien und die optimale Nutzung des Internets kümmern.

Mit dem anschließend beschlossenen Wirtschaftsplan 2016 wurden hierfür auch die notwendigen Mittel zur Verfügung gestellt. Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre sind Reiner Mengel und Uwe Weber (beide RG Nordhessen).

Deutsche und norwegische Künstler verbringen ein Jahr im Internationalen Künstlerhaus Bamberg

Dank eines Stipendiums des Freistaats Bayern verbringen zehn Künstlerinnen und Künstler aus Norwegen und Deutschland seit April 2015 einen elfmonatigen Aufenthalt im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg. Die Stipendiaten nehmen mit ihren Arbeiten an öffentlichen Veranstaltungen teil und tragen so zur Bereicherung des kulturellen Lebens der Stadt Bamberg und der Region bei.

Bei der Bekanntgabe der Stipendien sagte der bayrische Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle: „Ich freue mich, dass wir mit dem Stipendium des Freistaats den Gedankenaustausch zwischen Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland fördern und gemeinsame künstlerische Projekte ermöglichen können. Das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia bietet den entsprechenden Rahmen für eine inspirierende Zusammenarbeit.“

Kulturelle Beziehungen vertiefen

Die diesjährigen Kunstschaaffenden aus Norwegen und Deutschland können von Mitte April 2015 bis Mitte März 2016 die Wohn- und Arbeitsräume der Villa Concordia unentgelt-

lich nutzen. Sie erhalten zudem ein monatliches Barstipendium in Höhe von 1.500 Euro. Seit der Errichtung des Internationalen Künstlerhauses in Bamberg im Oktober 1997 werden in den Sparten Bildende Kunst, Mu-

turellen Beziehungen des Freistaates Bayern zu anderen Staaten weiter zu vertiefen“, so Minister Dr. Spaenle. Die ausländischen Stipendiaten der vergangenen Jahre kamen u.a. aus Frankreich, Tschechien, Ungarn,



Foto: Tobias_Bohm

sik (Komposition) und Literatur jedes Jahr Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und aus einem anderen Land als Stipendiaten des Freistaats eingeladen.

„Das Künstlerhaus widmet sich der Pflege der Künste – nicht nur im Freistaat, sondern auch weltweit. Es leistet einen wertvollen Beitrag, die kul-

Holland, aus der kanadischen Provinz Québec, Polen, Schottland, aus der Provinz Shandong (Volksrepublik China), Portugal, Island, der Schweiz, Russland sowie Spanien.

Weitere Informationen zu dem Projekt findet man auf der Webseite: www.villa-concordia.de
Quelle: www.norwegen.no

Wikingerschwert gefunden

Ein Norweger fand während einer Wandertour durch die Hardangervidda per Zufall ein 1.200 Jahre altes Schwert. Es lag zwischen Felsen in der Nähe von Haukeli. Das Hiebschwert, eine sogenannte Sax, hat eine 77 cm lange und 5 cm breite Klinge. Nach Verlautbarung der untersuchenden Archäologen ist der Fund der Wikingerzeit zuzuordnen und erstaunlich gut erhalten. Diese Art von Schwert sei typisch für Norwegens ‚Vestland‘, also die Regionen Hordaland, Rogaland, Sogn und Fjordane.

Jetzt soll die Fundstelle weiter untersucht werden. Solche Waffen wurden für gewöhnlich von begüterten Wikingern geführt. Man hofft, dort vielleicht eine Grabstelle zu finden, da es sich durchaus um eine Grabbeigabe handeln kann. Inzwischen ist die Sax an das Museum der Universität Bergen verschickt worden.

Winterolympiade der Jugend in Lillehammer

In der Zeit vom 12. bis 21. Februar 2016 finden die 2. Olympischen Winterspiele der Jugend in Norwegen statt. 1.100 Athleten zwischen 15 und 18 Jahren aus 70 Nationen werden hieran teilnehmen. Ausrichter sind das norwegische Kultusministerium in Zusammenarbeit mit der Stadt Lillehammer und dem norwegischen Sportbund. Austragungsorte der verschiedenen Wettkämpfe sind neben der einstigen Olympia-Stadt auch Hamar, Gjøvik, Øyer und Oslo.

Die für die Olympischen Spiele 1994 erbauten Anlagen können nun erneut genutzt werden. Vonseiten des IOC gab es keine Anforderungen für Neubauten. Lediglich zur Unterbringung der Teilnehmer errichtete man ein olympisches Dorf mit 360 Unterkünften, die nach dem Event an Studenten vermietet werden.

Das Organisationskomitee „OK Lillehammer 2016“ will mit der Vision „Go beyond. Create tomorrow“ eine andere Art von Jugendspielen ausrichten. Von Beginn an sind Jugend-



Quelle: Instagram

liche in alle Projektphasen eingebunden. Auch die Durchführung der Veranstaltung wird maßgeblich von den jungen Menschen begleitet.

Zusätzlich zum Sport stehen Kultur und Lernen auf dem Programm. Es ist ein Learn & Share - Teil entwickelt worden, der den jungen Sportlern er-

möglicht, von ehemaligen Vorbildern zu lernen, die Gefahr des Dopings zu verstehen, richtige Ernährung mittels eines Kochkurses zu erlernen und noch vieles mehr.

Mehr Informationen
www.lillehammer2016.no

Norwegen baut schwimmenden Windpark

Statoil plant die Errichtung eines schwimmenden Windparks in der

Nordsee, ca. 25 km vor der schottischen Küste. Die Gewässer dort haben

eine Tiefe von bis zu 120 Metern. Fünf



Illustration: Statoil

Turbinen mit einer Leistung von je sechs Megawatt werden auf eine schwimmende Plattform montiert. Eine so konzipierte Anlage kann nahezu 20.000 Haushalte mit Strom versorgen. Dieses Projekt hat ein Finanzvolumen von rund zwei Milliarden Kronen (etwa 215 Millionen Euro). Schwimmende Windparks sind weit teurer als Offshore-Anlagen, haben aber auch Vorteile. Sie treiben weit entfernt vor der Küste und profitieren von stärkeren Winden. Bereits Ende 2017 ist die Fertigstellung vorgesehen und der Windpark geht ans Netz.

Bremen/Nordwestl. Niedersachsen

Renate Leopold (04242) 30 06	12.01.2016	19:30 Uhr	jeweils: „Gemeinschaftszentrum Obervieland“, Alfred-Faust-Str. 4, Bremen	Norwegischer Film Wir hören norwegische Musik
Reinhard Geisler (04203) 23 73	09.02.2016	19:30 Uhr		

Berlin/Brandenburg

Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76	19.02.2016	19:00 Uhr	„Schwedische Viktoriagemeinde“ Landhausstr. 26-28, Berlin	Gruppentreffen
Jürgen Berger (030) 381 23 77				

Franken / Oberpfalz

Christian Römling (09131) 395 54	30.01.2016	14:00 Uhr	jeweils: „Südpunkt“, Pillenreuther Straße 147, Nürnberg	„Norwegentag“ : Marktplatz: Fotoausstellung, Informationen über die DNF, über Norwegen, Köstlichkeiten, Literatur, Souvenirs,...
Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	27.02.2016	18:30 Uhr	Foyer + Bibliothek Raum 1.08	Multimedia-Präsentation „Magie des Lichtes“ Workshop „Norwegen heute – Gesellschaft am Rand Europas“

Hannover

Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65	10.01.2016	11:00 Uhr	jeweils: „Kulturtreff Vahrenheide“ Wartburgstr. 10, Hannover	Jahresvorschau (Bernd Fitze-Frank/Rainer Kloth) Filmvortrag: „Busfahrt zum Nordkap“ (Hans- Dieter Beinsen)
Rainer Kloth (05171) 98 93 54	14.02.2016	11:00 Uhr		

Mittwochs in ungeraden KW, ab 19:00 Uhr Tanzgruppe

Harz

Joachim Sachs (05323) 98 76 66	23.01.2016	14:30 Uhr	„Evangelische Studentengemeinde Clausthal“ Graupenstr. 1a, Clausthal-Zellerfeld	Ansgar, der Apostel des Nordens - Leben, Wir- kungen und Auswirkungen auf unsere Zeit Lichtbildvortrag von Michael Henheik
Heiner Grimm (05323) 827 74	06.02.2016	14:30 Uhr		Lettland - Geschichte und Gegenwart Lichtbildvortrag von Heiner Wajemann

Köln

Christina Becker (02263) 69 70	18.02.2016	19:30 Uhr	„Bootshaus Alte Liebe“ Leinpfad, Köln-Rodenkirchen	Stammtisch // „Eventyr Skogen på Norsk“
Hartmut Rösler (0221) 31 13 21				

Kurpfalz

Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07	08.01.2016	19:00 Uhr	jeweils: „KSC-Gaststätte“, Teichgartenweg 2, Ludwigshafen-Friesenheim	Gruppentreffen
Andreas Fieg (07272) 95 92 47	12.02.2016	19:00 Uhr		Gruppentreffen

Mitteldeutschland

Jürgen Büttner (034205) 868 35	28.01.2016	19:30 Uhr	Stahmelner Str. 128, 04159 Leipzig, Gastwirt- schaft „Zur Post“	Jahresplanung 2016, sonstige Aktivitäten
Martin Schmidt (0345) 522 32 60				

München

Ute Seidler-Schlosser (08178) 34 91	19.02.2016	17:30 Uhr	„Schwedische Gemeinde in Bayern e.V.“, Adlzreiterstraße 3, München	Vortrag Andreas Seidler-Schlosser
-------------------------------------	------------	-----------	---	-----------------------------------

Nordhessen

Harald Kornmann (06457) 449	14.01.2016, 19:00 Uhr		Marburg-Cappel, Gaststätte Carle	Gruppentreffen
	11.02.2016 19:00 Uhr		Kirchhain, Gaststätte Schwimmbad	Gruppentreffen

Die Termine in den Regionalgruppen **Ostwestfalen**, Heiko Flömer (05743) 92 01 45, **Weserbergland/Thüringen** Regina Gerhardt (05554) 2405, **Westfalen** Barbara Teske (02368) 515 99, **Niederrhein** Odd Andreassen (02855) 154 84, **Mittelholstein** Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Sognefjellshytte noch attraktiver



Foto: Per Berntsen

Die nationale Touristenstraße über das Sognefjell (RV 55) ist um eine Attraktion reicher geworden. Die Sognefjellshytte wurde durch einen Anbau erweitert, der durch seine besondere Bauweise besticht. Die Konstruktion aus Holz und Glas ist in Dreiecken angeordnet und erlaubt selbst bei schlechteren Witterungsverhältnissen eine optimale Ausleuchtung der Innenräume. Auch die Wahrnehmung der häufig wechselnden Lichtstimmungen im Hochgebirge wird durch die Bauart begünstigt.

Seit dem Jahre 1947 bietet die auf 1.434 Metern Höhe gelegene Sognefjellshytte Unterkünfte an. Mehrfach wurde sie in der Zwischenzeit erweitert. Heute verfügt

sie über 80 Schlafplätze, teilweise im Hotelstandard. Mit ihrem Standort auf Europas höchstgelegenen Gebirgspass ist sie Ausgangspunkt für viele Wanderungen im Jotunheimen Nationalpark. Der 1.145 qkm große Nationalpark umfasst unter anderem 27 der höchsten Gipfel Norwegens sowie Seen und Gletscher. Verantwortlich für den Ergänzungsbau der Sognefjellshytte zeichnen gemeinsam das Architekturbüro Jensen & Skodvin, die Bezirksregierung Oppland sowie die Abteilung Landschaftsrouten der norwegischen Straßenbehörde.

Die Öffnungszeiten sind alljährlich von Ostern bis Mitte September.

Mehr Infos: www.nasjonaleturistveger.no/de

